Septimus Titus Cassius (Früher Vaughan)

Als Mensch war Titus ein Späher der Pikten, der Hinterhlate für die Römer legte. Jedoch geriet er in Gefangenschafft und wurde als Sklave mit 19 Jahren nach Rom gebracht.

Durch die schwarze Amphore erfuhr Quintus davon und ließ den Titus zu Ambustor bringen. Ambustor machte ihm zum Ghul um ihn zu prüfen und aufzunehmen.

Er erledigte hauptsächlich unbemerkte Botengänge und patrouillierte um sich mit der Stadt vertraut zu machen. Durch seine Scheu vor Menschen war er rech vorsichtig bei der Übergabe der Botschaften.

Ambustor hatte den Plan gefasst näher an Quintus heranzukommen, da er in ihm eine Möglichkeit sah, sich die Legio vom Leib zu halten und vielleicht ein Sprachrohr zum Senex zu haben.

Er wusste, dass es nur eine Frage der Zeit war, dass Quintus ein Child gewährt wurde und er wollte einen seiner Leute dafür einsetzten.

Am ehesten schätzte er die Qualitäten von Septimus Titus (damals noch nicht Cassius), da er klug und still war, "das könnte passen" - Dachte Ambustor.

Als es nun soweit war, dass Quintus ein Child gewährt wurde (nach der Entführung des Kaisersohns) fragte dieser seine Freunde und Verbündete nach geeigneten Kandidaten ( Sein Plan war dadurch das Bündniss zu stärken)

Quintus suchte nach einem Nachfolger, der seinen Platz einnehmen sollte, wenn er in Starre war oder sogar den finalen Tod finden sollte.

Gesucht wurde ein weißer Kandidat der selbstlos für die kleinen Leute einstanden.   
Ein offener Geist für Wissen war nötig um seine Bibliothek weiter zu führen.   
Gerecht, mit wachem Blick.

Auch Julia Africana und Cornelia Alba santen ihre Kandidaten, doch am Ende machte das Rennen Septimus Titus.

Er wurde Quintus Child und Nachfolger, doch lernte er ihn nie kennen...

Nach seiner Erweckung verschwand Quintus in die Starre.

Von Leya lernte er in der Zeit am meisten über das Occulte und Bücherwissen. Ambustor lehrte ihm die Gabe zu "Sehen" und er lernte sich zu Verstecken..

Über die Jahre hin wurden seine Fähigkeiten geschult. Er hielt sich in all der Zeit eher fern von den Vampiren und erkundete die Nekropolis auf eigene Faust . Er war zwar Teil der Vampirwelt, allerdings überforderten ihn die Debatten und Reden der Alten... Seine Welt war die Straße, die Wälder und die Tunnel der Nekropolis, stehts auf der Suche nach neuen Geheimnissen und alten Tunneln.

Am meisten wurde er vom Minervaschrein unter der Stadt angezogen, welch ein mystischer Ort das war. Aus irgendeinem Grund fühlte er dort eine bekannte Presenz, die über ihn wachte...

Er war kein gläubiger man und hatte nicht viel am Hut mit dne Göttern... aber mit der Statue... sie gewährte ihm einblicke in die Vergangenheit, durch seine Gabe des Sehens... Dort sah er auch Quintus, wie er hier gegen ander Vampire kämpfte und den schrein reinigte...

Als die Christlichen Unruhen begannen wurde er Wächter des Minervaschreins. Er fürchtete die Christen und ihren Hass auf die alten Götter... sie durften den Schrein nicht finden...

EInes Tages erreichte ihn eines von Leyas Augen... Quintus war aufgewacht, doch es war noch nicht sicher, für Septimus sich zu zeigen....

Wenige Wochen später sollte es ein Treffen geben zwischen Quintus und Septimus. Quintus hieß ihn willkommen als Sohn und Septimus Titus nahm den namen Cassius an. Es war nur ein kurzes Treffen, doch Septimus Titus hatte noch viele unbeantwortete Fragen. In all den Jahren hatte er viel von Quintus Geschichten gehört. Pferderennen gegen Victrix? Debatten? Säuberung der heiligen Huren?

"Ein ander mal, ich treffe mich heute mit Cornelia Alba, es gibt wohl ein Problem mit dem Schiff... Morgen kann ich dir mehr erzählen" - Waren die letzten Worte seines Meisters..